

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 37

Anhang: Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurs für Mädchenkunst.

Gemäß einem Beschluss des Vorstandes des schweizerischen Turnlehrervereins findet auch dieses Jahr ein dreiwöchentlicher Kurs für Mädchenturnen in Olten statt, und zwar dauert derselbe vom 5. bis zum 24. Oktober. Der Kurs ist für Lehrer und Lehrerinnen zugänglich und unentgeltlich, d. h. die Teilnehmer haben nur für Logis und Verpflegung aufzutragen, welche durch Vermittlung des Organisationsteams in Olten möglichst billig zu haben sein werden. Der Vorstand des schweizerischen Turnlehrervereins hat an alle kantonalen Erziehungsbüros ein Einladungsschreiben nebst beigefügtem Kursprogramm verlauten mit dem Gesuch, die Behörden möglichen Lehrer und Lehrerinnen ihrer Kantone zum Besuch des Kurses einzuladen und allen Teilnehmern eine angemessene Entschädigung zu kommen lassen. Dies schließt jedoch nicht aus, daß jeder am Kurs teilnehmende von sich aus bei seinem Kanton und — gutfindenfalls auch bei den Gemeindebehörden — das Gesuch um eine Subvention rechtzeitig einreiche. Anmeldungen für den Kurs sind an Herrn J. Bollinger, Auer in Basel zu richten, und zwar machen wir darauf aufmerksam, daß für den Fall einer zu großen Zahl von Anmeldungen diejenigen nicht mehr berücksichtigt werden könnten, die nach dem 20. September eingehen.

Petroleum im Altertum.

Während bei uns der Gebrauch des Petroleum zu Beflechtungszwecken nur wenige Jahrzehnte alt ist, war dieser Stoff schon 3500 Jahre vor Christi Geburt bekannt und wurde auch im Altertum schon vielfach als Leuchtkörper verwandt. In Nineve und Babylon verwendeten die Eingeborenen eine Art Leuchtöl, welche Masse von den Quellen des Tigris, eines Nebenflusses des Euphrat, 120 Meilen von Babylon entfernt, herbeigeschafft wurde. Die ewigen Feuer der heidnischen Altäre in Babylon, die von den alten Feueranbetern verbrannten, sind nur Ausströmungen von Petroleumquellen, die entzündet und durch feste Zufüsse von Erdöl genährt wurden. Der Untergang von Sodom und Gomorrha ist aller Wahrscheinlichkeit nach auf den unvermeidlichen Ausbruch von Steinöl fürenden Gewässern zurückzuführen. Die alten Ägypter verwandten das Petroleum zum Einbalsamieren ihrer Toten und zu sanitären Zwecken. Herodot beschreibt die auf der Insel Zante vorkommenden Petroleumquellen, die schon vor 2500 Jahren Steinöl liefern. Plutarch erzählt von einem in Flammen stehenden See von Steinöl in der Nähe von Elbatana. Plinius erwähnt die Quelle in Agrigent auf der Insel Sizilien; dieses Petroleum wurde schon damals unter dem Namen „Sizilianisches Öl“ zum Brennen in Lampen verwandt, auch das Öl von Amero wurde seit langer Zeit zur Beleuchtung der Stadt Genua benutzt. In gleicher Weise sind die Petroleumquellen von Rangoon an den Ufern des Irrawaddy in Birma schon im Altertum bekannt gewesen.

Horria.

Bon Carmen Sylva. (Königin Elisabeth von Numänen.)

Die Alpenrosen bedeckten in dichten Mengen den Busch und verbreiteten den herrlichen Duft, der ihnen nur in den Karpathen eigen ist, so daß die Wölfe der jungen Lämmer, die wie riesiges Edelweiß über der Fornica ausgebreitet lagen, den selben Geruch von sich gaben. Auf der Höhe saß ein Schäfer; er hatte das Gesicht auf die Knie gesenkt, seine Arme um seinen Kopf geschlungen und weinte, weinte so jämmerlich, als ob er nie wieder würde fröhlich werden können. Sein Hund mit dem dichten, grauen Fell stellte sich vor ihm, spähte die Ohren, sah ihn von der Seite an, stieß endlich mit seiner Nase die beiden Hände fort und leckte die Stirn und das Haar des jungen Hirten, so daß dieser schließlich auffah. Er schlug seine Arme um den Hals des Tieres, verbarg sein Gesicht in dem wohlig Haar und weinte noch heftiger. Der Hund wußte nicht, was er ihm sollte, um seinen Herrn zu trösten. Er wedelte mit seinen langen Schwanz und leckte das lange, peddenschwarze Haar des Hirten. Doch dieser wollte sich nicht trösten lassen; er fühlte zum erstenmal in seinem Leben einen großen Schmerz. Der Hund konnte ihn wohl begreifen, konnte ihn bis zu einem gewissen Grade teilen; aber so untröstlich konnte er den Buben nicht sehen, das war ihm zu peinlich, denn er war ein alter Hund und ganz verständig. Er hatte wohl manchesmal den Weg von der Fornica nach dem Baragan und in die Dobrudscha gemacht, er war vertraut mit Winterstürmen, Schnee und Wölfen, Hize, Staub und Bären; er kannte die Karpathen und den Balkan, den Drusch und die Donau; er hatte die ältesten von allen Schafen noch gekannt; kurzum — es war ein Hund von viel Erfahrung.

Union-Säidenstoffe

sind die Besten, — brechen nicht, werden nicht fettglänzend. Garantie für Echtheit und Solidität. Tausende von Anerkennungsschreiben. Zu wirklichen Fabrikpreisen. Beste und direkteste Bezugsquelle für Privat. Master franko. Welche Farben wünschen Sie bestellt?

Adolf Grieder & Cie., Säidenstoff-
Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hofflieferanten.

Doch dieser Fall war ihm neu. Er hatte den Hirten, an dem er so innig hing, noch nie weinen sehen, und wie er merkte, daß aller Trost vergeblich war, legte er sich hin und bette und heulte. Das war wohl das Allervernünftigste, was er ihm konnte, und mancher Mensch hätte von ihm lernen können, der das Bibelwort: „Weinet mit den Weinenden!“ immer vergaß und an Stelle dessen mit abgeduldeten Redensarten Salz in die klaffende Wunde streut.

„Nicht hellen, Numir! Sonst wird es den Schafen angst, und die Hirten denken, es gibt Gefahr!“ sagte der Hirte aufsäugend. Sein Gesicht war so farbig und sonnenverbrannt wie eine schöne, saftige Frucht, ein regelmäßiges, ovales Gesicht mit klässig geformter Nase, mit schönen Augen wie große, weiße Brombeeren unter den dunkeln, zierlich gewölbten Brauen, mit frischen, gewellten Lippen, mit Zähnen, so stark und regelmäßigt wie Hundszähne. Die langen Haare umrahmten sein Antlitz wie auf einem Rembrandtgemälde, und darauf ruhte eine Mütze aus Schaffell, die unten breit und nach oben zugeschnitten und viel größer war als sein ganzer Kopf. Jetzt sprang er auf und schüttelte sich wie ein Hund, wischte die Thränen aus den langen Wimpern und griff nach seinem Alphorn. Er mußte den Hirten auf den anderen Bergen melden, daß alles in Ordnung war; und der närrische Numir hatte so furchtbar gebläfft. Wie er so stand in seinem grauen Hemd und mit dem breiten, ledernen Gürtel um die Lenden, zeichnete sich seine Gestalt wie ein junger Tannenbaum gegen den dunkelblauen Himmel ab. Er hielt sein Alphorn gegen den Boden und blies ein langes Tremolo in auf- und absteigenden Tönen, gleich unbestimmten Klängen einer Aeolsharfe. In der Nähe ist der Klang nicht hell, aber fern von den Bergen hallt sein Echo wieder.

Nachdem er eine halbe Stunde lang geblasen hatte, ließ er die linke Hand auf dem Mundstück ruhen, stützte seinen rechten Ellbogen darauf, hielt seine Wange in der rechten Hand und stand so stundenlang wie eine Statue. Er verwechselte auch die Stellung seiner Füße nicht, die er über einander geschlagen hatte. Aber in seinem Gesicht spielte sich ein ganzes Drama ab. Er sah den Bären wieder vor sich, einen so gefährlichen mit einem grauen Kratzen, den man deshalb „gulterat“ (mit einem Kratzen) nennt, — er sah wieder, wie er sich auf seine Herden gestürzt und viele Schafe getötet und verschlungen hatte. Doch kam er darüber noch hinweg. Die Schafe gehörten seinem Herrn und sein Herr war reich. Was ihm jedoch ans Herz ging, war sein kleines Eselchen, denn das war so prächtig. Und der Bär hatte das Eselchen auch erwürgt und halb aufgefressen. Der Schäfer biß sich auf die Unterlippe, denn er schämte sich wieder zu weinen, — er war schon so groß, schon achtzehn Jahre alt! Die Kameraden seines Alters waren alle verheiratet und hatten schon ein Kind und weinten nicht! Aber sein Eselchen! Sein Eselchen! Es war doch ein allerliebstes Tier, — sein Haar war so borstig und struppig, und das stand ihm so drollig. Das ganze Haar stand in dichten Schöpfen aufrecht, sogar um Nas und Augen, die so wild und teuf unter all dem Haar hervorstanden, wie bei einem kleinen Kind, das durchaus nicht zu Bett will und lieber noch aufzubleiben möchte. Und doch war es ein so braves Eselchen, und es trug die ganze Habe des Hirten, — immer lief es staubbedeckt mitten unter den Schafen. Alle Schafe kannten es, doch hielte es am meisten vom Hirten und vom Hund. „Ghika“ hieß das Eselchen, und nun war es so elend umgekommen!

(Fortsetzung folgt.)

Neues vom Büchermarkt.

Bon dem Prachtwerk „Meine Reise durch die Schweiz“ ist die zweite Lieferung erschienen. Diese Lieferung, die 36 Ansichten speziell von Genf und seiner Umgebung enthält, ist sorgfältig ausgeführt und wird sicherlich Freude erwecken bei den Kaufleuten von Abonnenten, die sie mit Ungeblümt erwarten. Die erste Lieferung (Gensee) wird bald vergriffen sein; in 14 Tagen allein wurden 20.000 Exemplare abgeleist. Die Begeisterung, mit der die erste Lieferung bei unfern Schweizerpforte, wie im Ausland aufgenommen wurde, kann sich bei dieser zweiten und den folgenden Lieferungen nur erhöhen. Wir empfehlen daher unseren werten Lesern ein Abonnement auf dieses künstlerische Werk aufzumachen, um so mehr, da dessen Preis so niedrig ist, wie wir sonst in der Schweiz bei Herausgabe ähnlicher Werke nicht gewohnt sind. (60 Cts. per Lieferung oder 75 Cts. franco in der ganzen Schweiz.)

Muster sofort
DÖTTINGER & CO., ZÜRICH Bestassortiertes
Modehaus
Das Neueste in
Herbst- und Winterstoffen
in damenkleiderst.
Herrenkleiderstoffen
Damen- und Kinder-
Konfektion u. Blusen
in größten Auswahlen einfach, bis
hoch. Genres zu billigen Preisen.
Muster und Waren franko. Modebilder gratis.

Der Schweizerbauer, Kalender für die schweizerischen Landwirte auf das Jahr 1897. Herausgegeben von der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern. Verlag von Schmid, Frutte u. Cie. in Bern. Preis 40 Cts.

Der dritte Jahrgang dieses originellen Kalenders überschreitet in Inhalt und Illustrationen sein Vorgänger. Neben schönen Bildern von Rassehunden aller Tiergeschlechter, Bildern der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern, der Landesausstellung in Genf, neben Porträts hervorragender verstorbenen Schweizerbürger, Ansichten aus dem Schweizerland, enthält derselbe auch vier Farbenbilder.

Der Inhalt des Kalenders ist vorzüglich ausgewählt; wir finden da belehrende landwirtschaftliche Fachartikel, Bilder aus dem Natur- und Volkerleben, aus der Geschichte, treffliche gemütliche Blaudereien, volkswirtschaftliche und hauswirtschaftliche Artikel, gewürzt mit ausgewählter gehaltvoller Poesie, Gräzien der besten, modernen Schriftsteller und lustigen Schwänzen und Schnurrern.

Briefkasten der Redaktion.

Schwester in W. Wenn Ihrer Schwester ein gesundheitlicher Schaden erwachsen würde infolge Ihres ratlichen Weggehens, so erwidert Ihnen die Pflicht, zur Pflege zu bleiben, auch wenn der Schwager zu Ihrer Unwissenheit sauer steht. Im übrigen aber sehen Sie sich nach einem guten Erfolg um, denn es ist nicht ratsam, den Stein des Anstoßes zwischen Eheleuten zu sein. Wenn eine Frau vor der Notwendigkeit steht, eine schwere Entscheidung zu treffen, so darf sie durch niemand darin beeinflußt werden, sie muß den Kampf allein durchkämpfen, weil sie die Verantwortlichkeit für ihr Thun in der Folge auch allein tragen muß.

17235. Die Anonymität ist etwas Schönes, wenn unter ihrem Deckmantel Gutes gethan wird. Wenn es aber um schwere Anklagen handelt, so wird sie zur Gemeinfheit. Wie sollten wir für Ihre Mitteilung einstehen können, wenn Sie selbst es nicht dürfen?

A. J. A. Des gediegenen Mannes Liebe zu seiner Frau wird abgefühlt, wenn er sieht, daß sie für die richtige Erziehung der Kinder kein Verständnis hat, daß ihr der nötige, geistige und moralische Gehalt dazu abgeht. Es thut sich in solchem Hause zwischen den Gatten und nach einer Kluft auf, die weber die persönliche Liebenswürdigkeit, noch sonst eine Frauentugend zu überbrücken vermag. Je mehr die Unzüchtigkeit der Frau als Erzieherin zu Tage tritt, um so eher und öfter kommt der Mann in den Fall, sich zu fragen: Wie kommt ich nur zu einer solchen Wahl gelangen? Die Zeit des Tändelns ist eben bald genug vorbei, und der Ernst des Lebens und die übernommenen Verpflichtungen treten an die Frau heran. Wohl ihr, wenn sie denselben gewachsen ist!

Abonentin in W. Das Engagement einer ältern, gesetzter Person ist für Sie das einzige Richtige, um so mehr, als der Posten ein durchaus selbständiger ist. Eine lebenserfahrene, ältere Person ist auch für sich selbst verantwortlich, so daß Sie dieserhalb entlastet werden. Sie haben damit gethan, was Ihnen in Ihrer Stellung zu Ihnen möglich ist. Das andere müssen Sie dem Schicksal anheim stellen. Der Mensch trägt mancherlei Gebrechen mit und an sich herum, mit denen man sich wohl oder übel abfinden muß. Ein Trost ist die Gewissheit, daß die elende Zeit solche Leiden mit jedem vertreibenden Tage der völligen Heilung näher führt. Sie werden an anderer Stelle Ihren Wunsch erfüllt finden.

Empörte in S. Würde Ihnen vielleicht die amerikanische Rechtspredigung gefallen? Hier ein Musterchen davon: Ein Ingenieur in Chesapeake City wurde, weil er auf der Straße seine Gattin auf brutale Weise mißhandelte, vom aufständigen Friedensrichter zu zehn Beleidigungen und dreißig Tagen Gefängnis verurteilt. Was sagen Sie dazu?

Herrn G. L. in A. Es handelt sich hier weniger um das Thun als um die Art und Weise, wie die Sache gethan wird.

Reinigt und stärkt das Blut

4 durch eine Kur mit **Golliez' Nusschalensirup**, glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsauren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. In Flaschen zu Fr. 3. — und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Kränkliche Kinder.

356) Herr Dr. Boeckh in Dinglingen-Lahr schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen hatte ich bei Kindern, die an chronischem Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenschwellung, an Rhachitis und an sonstigen, einer Anämie bedingten Krankheiten litten, — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen — **ausnahmslos die besten Erfolge**. Wiederholt ereignete es sich, dass man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thürre zurief: „Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“ — Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschieden gehobene Allgemeinbefinden und vor allem — der enorm gewordene Appetit ließen mich dann erkennen, dass es sich nicht um eine scheinbare, sondern um thatsächl. Besserung handelte. Für die Kinderpraxis und speziell für geschwächte, anämische Kinder, auf solche allein erstreckt sich vorerst meine Beobachtung, kann ich also Ihr Präparat durchaus empfehlen, zumal es von den Kindern auch gerne genommen wird.“

Empfohlene komplette Herbstkollektion genügter Berücksichtigung. **J. Spærri**, Zürich.

In einer kleinen Stadt des Kantons Waadt (eine Stunde von Lausanne) würde eine engl. Dame einige

junge Töchter

aufnehmen. Ausgezeichnete Gelegenheit, das Englische und Französische zu erlernen. Pensionspreis fünfzig Franken monatlich, Unterrichtsstunden unbegriffen. [662]

Sich zu wenden unter Chiffre D10803L an die Annonen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Ein 20jähriges, kathol. Mädchen

aus guter Familie wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau, Kinderzieherin, Gesellschafterin oder dergleichen, event. auch als Ladentochter. Die Betreffende ist in allen Hauseschäften sehr bewandert, spricht und schreibt deutsch, französisch und italienisch, kennt die feinen Handarbeiten und spielt ordentlich Klavier. Eine Stelle in gröserer Stadt würde vorgezogen, allein der mehr oder minder höhere Lohn gibt den Ausschlag. Zeugnisse verschiedener Institute, sowie das Lehrerinnendiplom stehen zur Verfügung. Adresse: A. D., Disentis, Graubünden. [625]

Mme. Petent

Préfet à Moutier (Villa des Violets) Jura bernois, sucht ein oder zwei junge Leute, welche das Französische zu erlernen wünschen, in Pension zu nehmen. Gute Pension und angenehmes Familieneben. Sehr schöne und gesunde Lage.

Auf Grund des neuen zürcherischen kantonalen Gesetzes betreffend den gewerbmässigen Verkehr in Wertpapieren ist speziell für An- und Verkauf von

Prämienlosen

staatlich konzessioniert die Bankfirma J. Baer-Schweizer in Zürich I.

Man verlange das Kursblatt.

Von den Einkaufsreisen zurück, offeriere mit Garantie „Zurücknahme“: grosse

Salon-Wecker-Uhren

Nickel, genau auf die Minute reguliert, à Fr. 4.60. — Hoch, echt silberne Re-montoiruhren Fr. 11.80. (H 3513 Q) Prachtvolles Britannia - Tafelbesteck: 6 silberweisse Britannia-Esslöffel

6 " Kaffeelöffel
6 " Gabeln
1 " Vorlegelöffel
6 dazu passende Tischmesser
6 feine Tafelmesser [675]

31 Stück Fr. 6.45.

Zu jeder Bestellung 1 Genfer Ausstellung gratis.

J. Winiger, Boswil (Aargau).

J. Kihm-Keller

z. guten Quelle [577]

Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation

Braut-Ausstattungen
in feinster und solidester Ausführung.

Herren- und Damen-Linge

Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse.

Katalog und Muster umgehend franko.

Hochfeine Cigarren!

500 Rio-Bresil Fr. 6.90

500 Flora-Habanna " 7.80

500 Viktoria-Kneipp " 8.60

Zu jeder Bestellung 1 Genfer Ausstellung gratis. (H 3618 Q) [676]

J. Winiger, Boswil (Aargau).



Ausgezeichnetes Kindernährmittel
50 ROMANSHORNER MILCH
Cts. per Vorrätig in allen
Büchse Apotheken~~

Burk's Arznei-Weine.



Prämiert:
Brüssel 1876,
Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881,
Wien 1883,
Leipzig 1892.

Analysiert im Chem. Laboratorium, der Kel. württ. Centralstelle f. Gewerbe u. Handel in Stuttgart. — Von viel. Aerzt. empfohl.

In Flaschen à ca. 100, 260 und 700 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kugebrauch.

Burk's Pepsin-Wein (Pepsin-Essenz). Verdaulichkeit. — Diastase. — bei schwachen und verstopften Magen. Sothbrennen. Verschleimung u. bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à Frs. 1.70, Frs. 3.40 und Frs. 7.50.

Mit edlen Weinen bereitete Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantiertem Grade, aus den berühmtesten Bestandtheilen der Chinaindrinde (Chinai etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Wein**, **Burk's China-Wein** u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die Apotheken.

(6844 X)

Ingroslager bei:

(683)

Zu beziehen durch die Apotheken.

(683)



A. G. Visino
Apotheke, Romanshorn.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bitto. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60 — 70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Spielwaren

Grosse Auswahl.

Stets Neuheiten. [673]

Franz Carl Weber

62 mittl. Bahnhofstr. 62,

>>> Zürich. <<<

**Verkauf von
Damenwäsche**

Damen in verkehrsreichen Ortschaften, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Resten, oder sonstigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, inländischen Damenwäsche-Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsweisen Verkauf erhalten.

Gefl. Anfragen unter Chiffre O 617 an das Annonenbüro d. Bl.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

C. K. C. C. C.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg

Orange Pekoe Fr. 5.50 " 5.50
Broken Pekoe " 4.10 " 4.50

Pekoe " 3.65 " 4.50
Pekoe Souchong " — " 3.75

China-Thee, beste Souchong Fr. 4. — Kongou Fr. 4. — per 1/2 kg

Ceylon-Zimmt, echter ganzer oder gemahlener

50 Gramm 60 Cts. 100 Gramm 80 Cts. 1/4 kg, Fr. 3. —

Vanille, erste Qualität, 17 cm lang, 40 Cts. d. Stück.

Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Theemuster kostenfrei.

Carl Osswald, Winterthur.



Das Fleisch-Pepton
der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Volt, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Drogienhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften.

[134]



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimpern, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Kunzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauch blendend weiss. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. Crème Iris in Verbindung mit

Crème Iris Seife

sind die anerkannt vollkommenen Präparate zur Teint- und Hautpflege und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aussehen setzt, auf dem Toilettestisch zu finden sein.

Preis p. Topf (auch Reiseetui), enorm ausgiebig, Crème oder per Carton (à 3 Stück), Seife Fr. 2, erhältlich in allen Apotheken, besseren Coiffeurgeschäften oder direkt von der Hauptniederlage für St. Gallen und Umgebung: C. Fr. Hausmann, Hechtapotheke, St. Gallen. [268]

PENSION.

Junge Damen oder Mädchen, die eine der verschiedenen ausgezeichneten Schulen Zürichs oder die Universität besuchen wollen, finden freundliche Aufnahme, beste Verpflegung und Nachhülfe bei

Fräulein Holzschuher, Zürich V, Seefeldstrasse 73.
Beste Referenzen.

Reiner leichtlöslicher
CACAO
MÜLLER & BERNHARD
Müller & Chocoladenfabrik CHUR. Feine Chocoladen überall zu haben.

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

W. KAISER, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergnügungsblätter, Glasbilder, Papeterien, Photographiealben, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H Y) [73]

54 Sorten Damen-Taghemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 4.50



20 Sorten Damen-Nachthemden nur Fr. 2.30 bis Fr. 7.15
31 Sorten Damenhosen nur Fr. 1.35 bis Fr. 3.60
9 Sorten Damen-Unfergestalten nur Fr. 1.30 bis Fr. 3.20.

25 Sorten Damen-Nachttäcken nur Fr. 1.55 bis Fr. 6.25
20 Sorten Damen-Unterröcke nur Fr. 1.65 bis Fr. 8.50
26 Sorten Damen-Schürzen nur Fr. —.75 bis Fr. 8.—.



569

23 Sorten Leintücher gesäumt nur Fr. 1.90 bis Fr. 11.—



8 Sorten komplette Bettanzeige Fr. 7.20 bis Fr. 11.20.



Muster umgehend franko.



Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. FRITZSCHE, Neuhausen-Schaffhausen.



Ausstellung Genf. Goldene Medaille
mit besonderer Anerkennung der Jury
wurde als höchste Auszeichnung zu Teil der
Sterilisierten Alpenmilch
Bernalpen-Milchgesellschaft
98] In allen Apotheken. (H 180 a Y)
Zuverlässigste Kinder- und Krankenmilch.

Schweizer Frauen

probiert und verwendet zum Bohnenkaffee die beliebten

Lotzwyl Kaffeesurrogate

wie:

Prima Feigenkaffee
Cichorienkaffee

Zucker-Essenz
Gesundheitskaffee

NB. Zeugnisse von ersten Schweizerfamilien im In- und Auslande, sowie von Kantschemikern beweisen die vorzügliche Güte dieser gesunden und billigen Fabrikate.

Machen Sie einen Versuch

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toilette- seife vorziehen.

(H 1216 Z)
Vorläufig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Drogurien und Parfümerien. Nur echt von

[296]

Bergmann & Co.

Dresden

Zürich

Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:



Zwei Bergmänner

denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.

Günstige Gelegenheit.

Familienverhältnisse wegen ist ein besteigertertes **Manufaktur-waren-Geschäftchen** mit ganz neuem Lager an gangbarster Lage nächst der Stadt günstig zu verkaufen. — Für fachkundige Leute, speziell für Nähern, sichere und gut rentable Existenz, da in der ganzen Umgebung kein solches Geschäft besteht. Mietzins für Laden samt schöner, sonniger Wohnung ganz billig. Gef. Offerten erbeten sub Chiffre A 661 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.



Neuheit!

Heureka-Artikel

Heureka-Stoff (H5552Z)
Heureka-Wäsche
Heureka-Kissen
Heureka-Krankenmatratze
Heureka-Binden [14]

Reform-Artikel

Sämtliche Leib- und Bettwäsche
Reform-M-Binden, Reform-Sohlen

Torf-Woll-Wäsche

Das beste Gewebe gegen
Gicht und Rheumatismus.
Leibchen, Hemden, Hosen, Strümpfe, Binden etc.
für Damen und Herren. Prospekte gratis.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Naturheilanstalt Glotterbad.

Im badischen Schwarzwald. Stationen Freiburg und Denzlingen. Dieriger Arzt: **Oberstabsarzt a. D. Dr. Katz. Arzneilose Heilweise. Naturgemäße Diät. Das ganze Jahr, Sommer und Winter geöffnet.** Prospekte frei durch die Badeverwaltung. (H 81705) [682]

September und Oktober Traubenzucker.



Ein Magenmittel — von bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mieh. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**, ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des guten Aussehens **unübertrefflich**; **gründlich blutreinigend**. — Alt bewährt. — Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 21/2, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur** von **zwei bis vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken der Schweiz.** [553] (H 2800 Y)

Montreux. Hotel-Pension Beau-Rivage.

In centraler Lage mit grossem, schattigem Garten am See. — Prächtige Aussicht. — Seebäder. — Elektr. Licht. — Neuer Wintergarten. — Mässige Preise. (H 4004 M) [626]

Montreux.

Saasenstein & Vogler
erste u. älteste
Annoncen-Expedition
Aulergasse 1, I., St. Gallen.

SUPPEN MAGGI WÜRZE [68]

ist einzig in ihrer Art zur augenblicklichen Verbesserung von Suppen.

CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI leicht löslicher reiner

CACAO

Z 1818H

Hausverdienst

für Frauen und Töchter.
Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten
amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen.
Lehrdörfer erhalten gründlichen Unterricht.
532] Die Vertreterin: (H 2199 Z)
Fr. Schilknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17,
Aussersihl-Zürich.

A. Ballié

Möbel- und Bronzwarenfabrik
(H 2300 Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Pfeifenmöbel, Schreibtische (Täfer und Decken), Lüster, Möbelbesätze in allen Mustern, Balken, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden auf Feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapissieries artistiques), Portiere, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekorations) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (524 Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stückereien und echten, alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Töchterpensionat
Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitschule
Zürich-Enge, Lavaterstr. 76.

Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) [581] Fr. Schreiber.

Rouleaux grosse
Auswahl
billigst
622 Alder-Möhl, Neugasse 43
St. Gallen.

Gratulations- und Verlobungskarten

liefert schnell, prompt und billig! [13
Buchdruckerei Wirth A.G., St. Gallen.

Avis für Damen.

Unterschreite empfiehlt sich zur Übernahme von Handstickereien jeglicher Art für Thüre, Leinen, Bettwäsche. Einzelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher bis reicher Ausstattung zu massigen Preisen. Gestickte Kästchen, Zeichnung und Ausführung durch prim. Appenzeller Stickereien werden zugesichert. Achtungsvollst [588]

Frau V. Ehrsam,
FLAWIL (Kt. St. Gallen).

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler

erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserat in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchster Rabatt gewährt.
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.

Gesucht:

nach Südrussland ein junges [681]

Mädchen

als Bonne für zwei Knaben von 3—4 Jahren. Liebe zu Kindern und franz. Sprache Hauptbedingung. Reise frei in Begleitung der Herrschaft.

Offeraten mit Gehaltsansprüchen zu richten an Fr. Honegger, Kreuzlingen (Thurgau).

Man wünscht

eine Tochter während einigen Monaten bei einer guten Familie [684]

in der Stadt St. Gallen

unterzubringen. Dieselbe könnte bei leichteren häuslichen Arbeiten mithelfen. Gef. Offeraten mit Angabe der Kostgeldansprüche sind unter R 684 F an das Annoncenbüro zu richten.

Familien-Pension.

von Mme. Vve. E. Marchand, Notar in St. Imier (franz. Schweiz). Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Englisches Stunden. Prima Referenzen zur Verfügung. (H 6169 J) [889]

Telephon 1478 **Chinawein mit Malaga** Telephon 1478
aus bester Königlicharinde und rotgoldener Malaga nach neuer bewährter Methode bereitet, sämtliche wirksamen Bestandteile derselben in vollständiger, haltbarer Lösung enthaltend, den ausländischen Präparaten völlig gleichwertig bei bedeutend billigeren Preisen, empfiehlt als bekanntes, vorzügliches Mittel bei Schwächezuständen, Blutarmut, Appetitlosigkeit, lang andauernder Rekonvaleszenz mit oder ohne Eisern. (H 2588 Z) [530]

Heinrich Jucker, Apotheker,
vorm. C. Fingerhut, Kreuzplatz, Zürich V.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.
Koch- u. Haushaltungskurse.

932] Beginn der nächsten Kurse:
September — November — Januar — März.
Spezialkurse vor 6 Wochen das ganze Jahr.

Familien-Pensionat

für junge Töchter [679
Campaigne les Jordils — Ouchy-Lausanne.

Auf 1. November können noch einige Töchter aufgenommen werden. Sorgfältige Pflege, vorzüglicher Unterricht, Lehrer im Hause. Pensionspreis Fr. 800.—900 je nach Zimmer. Mesdames Burdet. — Referenzen: Frau Amrein-Vogt, Weggasse 27, Luzern; Herr Prof. Amrein, Kleinberg, St. Gallen. (Hc 11312 L)

Gebrüder Hug & Co.

Basel.

Grösste Auswahl

von

MUSIK
und
INSTRUMENTEN
ALLER ART.
526b) von Fr. 110.— bis 3000.
Terminzahlungen, Vorteilhafte Bedingungen.

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [446]

J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.

Für Eltern.

Institut erster Klasse zur Erlernung der französischen Sprache in Neuenburg.

Praktische Erziehung junger Mädchen und Damen. Es werden daselbst drei Kurse durchgenommen, jeder von dreimonatlicher Dauer.

1. Ein Zuschende- mit Silbermedaille diplom. Kursus; (H 7876 N) [631]
2. Ein Kurs für die Lingerie;
3. Ein sehr guter, praktischer Kochkurs.

Piano zur Verfügung.

Bescheidener Pensionspreis. Beste Referenzen bei älteren Schülerinnen. Prospekte zur Verfügung bei Fr. J. Dubois, Professorin, Faubourg du lac Nr. 21, Allée du Jardin Anglais, Neuenburg (Schweiz).

Gesucht: für sofort nach Genf ein erfahrene[n] [683]

Kindermädchen

im Nähnen sehr bewandert, 25 bis 30 Jahre alt. Offeraten unter J 8609 X an Haasenstein & Vogler, Genf.

Davos!

Eine junge Tochter sucht Stelle nach Davos, am liebsten als Begleiterin eines kurbedürftigen Kindes. [666]

Gef. Offeraten sub D 2028 Iz an Haasenstein & Vogler, Luzern.

In einer bessern Konditorei in Zürich könnte eine brave Tochter aus guter Familie den Laden-Service gründlich erlernen. Familiäre Behandlung zugesichert. Gef. Offeraten sub Chiffre O F 9821 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich. [677]

Preiselbeeren

liefern in schönster Qualität und beliebigem Quantum zu 40 Cts. per Kilo ab Bergün (H 3749 Z) [678]

Peter Mettler, Führer, Bergün (Kt. Graubünden).

Die Lachener

Fleischbrühesuppenrollen

Kinderhafermehle

Haferflocken

Erbs-, Reis- und Gerstenschleimmehle

Dörgemüse

sind von unübertriffter Güte.

Üeberall verlangen.

M. Herz, Präservenfabrik Lachen

a. Zürichsee. [615]



Stelle-Gesuch.

Für eine 18jährige Tochter wird bei ordentlichen, einbrägen Leuten eine Stelle gesucht, wo dieselbe in den Haushäusern tüchtig nachgenommen würde, event. in der Zwischenzeit, in einem Beruf ausgebildet würde. Lohn wird keiner verlangt, dagegen gute Behandlung. Gef. Offeraten unter Chiffre J U 672 an das Annoncenbüro d. Bl.

Eine 22jährige Tochter

aus guter Bürgerfamilie, gelernte Schneiderei, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in besserer protestantischer Familie mit Kindern, womöglich auf dem Lande. Nachzufragen bei Frau Morf-Löcher, Münsterhof 19, Zürich. [685]

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V.

Kunst- und Frauenarbeits-Schule.

Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. (H 3675 Z)

Beginn neuer Kurse am 8. Oktober. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt.

Bis jetzt über 2200 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt. Tramwaystation Theaterplatz. — Telephon. — Gegründet 1880. [669]

